

Seite 2 - Nr. 9246

begreift, dass der General über zu reden ist unnötig, vor so geringem Antheil steht. So endet die Darstellung Eichoffs von der wahren Lage an der Front mit dem dringenden Appell an die Frauen Russlands, für die kriegerische Weiterführung zu sorgen.

Bericht des Generalstabes.

Russische Meldung.

Am 28. August, 11. Uhr, erhielt der Generalstab nicht bekannt.

Die Stellungen westlich von Friedrichstadt

dauerten die Kämpfe im Laufe des 28. und 29. August

mit gleicher Hartnäckigkeit an. In Entwicklung ihrer

Operationsgruppen die Deutschen gleichzeitig unsere

Truppen in der Gegend des Eisenbahnmittschlusses Großen-

kau-Tschet und das Dorf Birshallen an. Da der

Richtung auf Dünaburg keine wesentlichen Veränderungen.

An einigen Punkten gingen unsere Truppen am

28. August weiter über. So wurde die Befreiung des

Wojewodschafts Olsztyn am nächsten gefordert.

Der General überzeugte den Oberbefehlshaber am

29. August in der Richtung auf Olsztyn vorzudringen.

Auf dem folgenden Tage übernahm das Mittelarmee-

korps unter dem Kommando des Generalmajors

des Prinzen Gediminas Ibsztyski den Lauf

des Prinzen Gediminas Ibsztyski durch

den Fluss Olsztyn fort. Dies geschah am 28. August

eine Reihe deutscher Angriffserfolge der Truppen vom Lipp-

ob und folgten leicht in beide große Verluste zu. Weiters

mussten die Deutschen die harten Kämpfe.

starken feindlichen Kräfte bestehen. Am 29. August

wurde zum Schutz Nachdem das Feind wieder

vom Olsztyn-Mitteleisenbahnlinie abgewichen war,

hatte sich der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 30. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 31. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 32. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 33. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 34. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 35. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 36. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 37. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 38. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 39. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 40. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 41. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 42. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 43. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 44. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 45. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 46. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 47. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 48. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 49. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 50. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 51. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 52. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 53. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 54. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 55. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 56. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 57. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 58. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 59. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 60. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 61. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 62. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 63. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 64. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 65. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 66. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 67. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 68. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 69. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 70. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 71. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 72. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 73. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 74. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 75. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 76. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 77. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 78. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 79. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 80. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 81. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 82. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 83. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 84. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 85. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 86. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 87. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 88. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 89. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 90. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 91. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 92. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 93. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 94. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 95. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 96. August

wurde der Feind wieder

zurück nach Olsztyn zurückgewandert. Am 97. August

wurde der Feind wieder</p

Bez., Hoher Markt 5, zugesendet. Die beiden entweder im Ausstellungskabinett, Wien, Innerhof, Ecke Goldschmiedgasse, gegen Abzugenen Loses behoben werden oder werden die gezogenen Loses an das Kriegsministerium, 1. Bez., Hoher Markt 5, 1160 Wien 9 Post zugesendet.

29. August 1915. 100 Jahre Dienstjubiläum. Der in diesen

Zeiten gut bekannte und bei seinen Kollegen liebte k. u. k. Marinemusikant Herr Josef

am 29. August im freien Kreise seiner Freunde und zweier Schmiedergäste sein vierzigjähriges Dienstjubiläum begangen. Seine Glückwünsche den Freunden und Kollegen erfuhr.

Ausstellung im Marinelasino. Heute Freitag

ends findet im Marinelasino eine Abwehr-

übung vor circa zwei Monaten in einem

der Straßenmauer am grössten Gelobtug

ner möge sich zur Beobachtung der Po-

29. September 1915.

Ernennungen. Ernannt wurden zum Kapo des

höheren Unteroffiziere: zu Bootsmännern die Titular-

Waffenmeister Alois Lukas, Matze, Schantl,

Buchberger und Markus Oberreiter zu Bootsgäulen

(G.-M.) die Titular-Bootsmannsmeister (G.-M.) Franz Gu-

rtius, Kaspar Gschwendt, Alois Kainz, Peter

Sigon, August Hartwich, Alois Gerick, Josef

Götz, Alois Götsch, Rudolf Grinelli, Johann Hirsch,

Vinzenz Wrba, Anton Zubrnic, Rudolf Kejzar und

Richard Herbst; zu Bootsgäulen (M.-M.) die Titular-

Bootsmänner (M.-M.) Johann Arzt und Peter Pfeun-

z zum Steuermann der Titular-Steuermann Dominik

Bonk, zu Bootsmännern (E.-M.) die Bootsmannsmeister

Johann Antonini, Leopold Wider und Karl

Kudrnay; zu Waffenmeistern (R.-U.) die Titular-

Waffenmeister (R.-U.) Alois Brunner und Miroslav

Pehler, die Waffenmaate (R.-U.) Johann Schantl und

Karl Hodlik; zu Maschinengäulen die Maschinengäule

Karl Götz, Anton Seidl, Franz Glawatsch,

Karl Slaveti, Johann Lindner, Max Germusak, Robert

Wiringer und dem Maschinengäulemeister Josef

Wirsinger und dem Quartiermeister (Tel.) Franz Schiller;

die silberne Tapferkeitsmedaille 2. Klasse dem

Bootsmannsmaat (E.-M.) Alois Hammer, dem Boots-

mannsmaat (E.-S.) Josef Balasek, den Quartiermeistern

(E.-S.) Karl Mezustank und Alois Födinger, dem

Maschinengäulemeister (Tel.) Jakob Stroka, den Maschinengäule-

meister Josef Pichler und den Quartiermeister (Tel.) Alois

Ezab; dem Elektroquartiermeister Adalbert

Reuhnsig, sämtlich mit dem Dienstjubiläum 1915.

Am 29. September 1915. 100 Jahre Dienstjubiläum.

Das Hochdruckgebiet im NW ist vollständig

schwunden, die Depressions im NW hat rasch

an der Oberfläche der Monarchie nachgelassen.

Die Windrichtung ist von SE-SO überwiegend

zu NO geworden; der Wind aus der Adria teilweise

mäßige Brisen aus NE-E, keine wesentliche

Änderung. Die See ist leicht bewegt.

Am 29. September 1915. 100 Jahre Dienstjubiläum.

Das Hochdruckgebiet im NW ist vollständig

schwunden, die Depressions im NW hat rasch

an der Oberfläche der Monarchie nachgelassen.

Die Windrichtung ist von SE-SO überwiegend

zu NO geworden; der Wind aus der Adria teilweise

mäßige Brisen aus NE-E, keine wesentliche

Änderung. Die See ist leicht bewegt.

Am 29. September 1915. 100 Jahre Dienstjubiläum.

Das Hochdruckgebiet im NW ist vollständig

schwunden, die Depressions im NW hat rasch

an der Oberfläche der Monarchie nachgelassen.

Die Windrichtung ist von SE-SO überwiegend

zu NO geworden; der Wind aus der Adria teilweise

mäßige Brisen aus NE-E, keine wesentliche

Änderung. Die See ist leicht bewegt.

Am 29. September 1915. 100 Jahre Dienstjubiläum.

Das Hochdruckgebiet im NW ist vollständig

schwunden, die Depressions im NW hat rasch

an der Oberfläche der Monarchie nachgelassen.

Die Windrichtung ist von SE-SO überwiegend

zu NO geworden; der Wind aus der Adria teilweise

mäßige Brisen aus NE-E, keine wesentliche

Änderung. Die See ist leicht bewegt.

Am 29. September 1915. 100 Jahre Dienstjubiläum.

Das Hochdruckgebiet im NW ist vollständig

schwunden, die Depressions im NW hat rasch

an der Oberfläche der Monarchie nachgelassen.

Die Windrichtung ist von SE-SO überwiegend

zu NO geworden; der Wind aus der Adria teilweise

mäßige Brisen aus NE-E, keine wesentliche

Änderung. Die See ist leicht bewegt.

Am 29. September 1915. 100 Jahre Dienstjubiläum.

Das Hochdruckgebiet im NW ist vollständig

schwunden, die Depressions im NW hat rasch

an der Oberfläche der Monarchie nachgelassen.

Die Windrichtung ist von SE-SO überwiegend

zu NO geworden; der Wind aus der Adria teilweise

mäßige Brisen aus NE-E, keine wesentliche

Änderung. Die See ist leicht bewegt.

Am 29. September 1915. 100 Jahre Dienstjubiläum.

Das Hochdruckgebiet im NW ist vollständig

schwunden, die Depressions im NW hat rasch

an der Oberfläche der Monarchie nachgelassen.

Die Windrichtung ist von SE-SO überwiegend

zu NO geworden; der Wind aus der Adria teilweise

mäßige Brisen aus NE-E, keine wesentliche

Änderung. Die See ist leicht bewegt.

Am 29. September 1915. 100 Jahre Dienstjubiläum.

Das Hochdruckgebiet im NW ist vollständig

schwunden, die Depressions im NW hat rasch

an der Oberfläche der Monarchie nachgelassen.

Die Windrichtung ist von SE-SO überwiegend

zu NO geworden; der Wind aus der Adria teilweise

mäßige Brisen aus NE-E, keine wesentliche

Änderung. Die See ist leicht bewegt.

Am 29. September 1915. 100 Jahre Dienstjubiläum.

Das Hochdruckgebiet im NW ist vollständig

schwunden, die Depressions im NW hat rasch

an der Oberfläche der Monarchie nachgelassen.

Die Windrichtung ist von SE-SO überwiegend

zu NO geworden; der Wind aus der Adria teilweise

mäßige Brisen aus NE-E, keine wesentliche

Änderung. Die See ist leicht bewegt.

Am 29. September 1915. 100 Jahre Dienstjubiläum.

Das Hochdruckgebiet im NW ist vollständig

schwunden, die Depressions im NW hat rasch

an der Oberfläche der Monarchie nachgelassen.

Die Windrichtung ist von SE-SO überwiegend

zu NO geworden; der Wind aus der Adria teilweise

mäßige Brisen aus NE-E, keine wesentliche

Änderung. Die See ist leicht bewegt.

Am 29. September 1915. 100 Jahre Dienstjubiläum.

Das Hochdruckgebiet im NW ist vollständig

schwunden, die Depressions im NW hat rasch

an der Oberfläche der Monarchie nachgelassen.

Die Windrichtung ist von SE-SO überwiegend

zu NO geworden; der Wind aus der Adria teilweise

mäßige Brisen aus NE-E, keine wesentliche

Änderung. Die See ist leicht bewegt.

Am 29. September 1915. 100 Jahre Dienstjubiläum.

Das Hochdruckgebiet im NW ist vollständig

schwunden, die Depressions im NW hat rasch

an der Oberfläche der Monarchie nachgelassen.

Die Windrichtung ist von SE-SO überwiegend

zu NO geworden; der Wind aus der Adria teilweise

mäßige Brisen aus NE-E, keine wesentliche

Änderung. Die See ist leicht bewegt.

Am 29. September 1915. 100 Jahre Dienstjubiläum.

Das Hochdruckgebiet im NW ist vollständig

schwunden, die Depressions im NW hat rasch

an der Oberfläche der Monarchie nachgelassen.

Die Windrichtung ist von SE-SO überwiegend

zu NO geworden; der Wind aus der Adria teilweise

mäßige Brisen aus NE-E, keine wesentliche

Änderung. Die See ist leicht bewegt.

Am 29. September 1915. 100 Jahre Dienstjubiläum.

Das Hochdruckgebiet im NW ist vollständig

schwunden, die Depressions im NW hat rasch

an der Oberfläche der Monarchie nachgelassen.

Die Windrichtung ist von SE-SO überwiegend

zu NO geworden; der Wind aus der Adria teilweise

mäßige Brisen aus NE-E, keine wesentliche

Änderung. Die See ist leicht bewegt.

Am 29. September 1915. 100 Jahre Dienstjubiläum.

Das Hochdruckgebiet im NW ist vollständig



Tief erschüttert geben wir hiermit bekannt, daß es dem lieben Gott in seinem unergründlichen Ratschluß gesessen hat, unser jüngstes Kind, unseren innigstgeliebten und unvergesslichen

Maximilian Tonsa

nach kurzer Krankheit im zarten Alter von zweieinhalb Jahren in sein Himmelreich zu sich zu berufen.

Die irdische Hülle des teuren Kindes wurde nach erfolgter Einsegnung am Mittwoch den 1. September in Graz vom Trauerhause gehoben, nach dem Zentralfriedhof überführt und in der dortigen Pfarrgruft provisorisch beigesetzt, um später nach Pola übertragen zu werden.

Graz—Pola, am 3. September 1915.

Marie Tonsa geb. Marinoni

Anton Tonsa
k. u. k. General-Maschinenbauingenieur.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Ausweis der Spenden.

Der Administration des „Polaer Tagblattes“ sind nun eingelaufen:

Generalingenieur und Frau Marie Tonsa zum Andenken an ihren innigstgeliebten, herzigen Maxi:

für die Soldaten im Felde K 100.—

zu Prothesen für Verwundete 100.—

für die Witwen und Waisen von Ge-

fallenen aus dem Bezirke Pola 100.—

für die aus dem Bezirke Pola evakuier-

ten Familien 100.—

Für Witwen und Waisen der Gefallenen der

gesamten bewaffneten Macht:

Stabsunteroffiziersmesse S. M. S. „Erzh.

Ferdinand Max“ K 50.—

Eine verlorene „Briscola“-Partie 2.—

Ein Gelübde 6.—

Statt einer Kranzspende für den ver-

storbenen Oberstabstelegramm. Josef

Pitzinger gesammelt von Kameraden

des 1. Nachrichtenbezirkes und Te-

legraphenbüros 78.—

Beim Verkaufen der Lesezeichen „U 5“

gesammelt auf S. M. S. „Zrinyi“ 10.60

Für den Zivilverein Pola vom „Roten Kreuze“:

Kohlengelder der Maschinenmanufaktur

S. M. S. „Viribus unitis“ K 33.—

Für die Hinterbliebenen der im Kriege gefal-

lenen Marinemannschaftspersonen:

Anlässlich des 40-jährigen Dienstjubi-

läums des k. u. k. Marinekanzlisten

Herrn Josef Grundner bei der Tisch-

runde für die Hinterbliebenen der

Bemannung des „Ub. XII“ gesam-

melt K 34.—

Kohlenzulage der Mannschaft S. M.

Yacht „Kathi“ 4.—

Mannschaft S. M. Dampfer IV 36.—

Mannschaft S. M. S. „Streiter“ 39.80

Zusammen . K 686.40

bereits ausgewiesen 34986.26

Total . K 85672.66

Abgeführt 85252.66

Abarbeiten . K 420.—

Diagnostisch-therapeutisches Vademecum

von Schmidt-Friedmann. — 13. Auflage. K 8.20.
Ottokar Kernstock, Schwerlilien. Neue Gedichte
aus dem Zwingergärtlein K 1.—

Vorrätig bei

E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12

kleiner Anzeiger.

(Ein gewöhnliches Wort 4 Heller, ein fettgedrucktes
Wort 8 Heller; Minimastage 50 Heller. — Für An-
zeigen in der Montagsnummer wird die doppelte Ge-
bühr berechnet.)

Zu vermieten:

Einfach möbliertes, reines Zimmer, infektfrei, ist an
ruhigen Herren billig zu vermieten. Auskunft abends
von 5 bis 7 Uhr Monte Paradiso 251, Villa Wetter-
hahn. 1732

Zu mieten gesucht:

Zimmer, womöglich mit Gartenansicht, in Policorpo
zu mieten gesucht. Anträge an die Administration. 1739

Offene Stellen:

Gesucht wird ein Lehrer zum Unterricht in den Real-
schulgegenständen der 1. Kl. für einen, ev. mehrere
Schüler. Adresse in der Administration. 1726

Mädchen für Alles wird gesucht. Via Promontore 16,
1. Stock. 1786

Zu verkaufen:

Drei Villen sofort zu verkaufen, und zwar: eine be-
stehend aus 3, eine aus 2 und eine aus 1 Herrschafts-
wohnung. Billige Preise. Anzufragen Arsenalstrasse
Nr. 1 von 11½ bis 12 Uhr bei Herrn Franz Heß,
Schneider. 1735

Zu kaufen gesucht:

Sämtliche Uhren für die 1. Realschulklasse, gebraucht,
zu kaufen gesucht. Adresse in der Administration. 1728

Verschiedenes:

Manicure- und Hühneraugenoperation wird für Herren
und Damen außer dem Hause ersterklassig ausgeführt
von prima Manicure- und Hühneraugenoperateur
(jahr lang tätig gewesen bei Hoffseur in Berlin).
Anzufragen im Friseurgeschäft Longar, Via Sergio
Nr. 30 (Karl Tomas). 1781

Wer möchte gebrochenen Unterricht zur Realschulmatura
oder nur aus Mathematik und Darstellender? An-
träge unter „Analys“ an die Administration. 1737

Große Partie Tamarinden, Bitternien, Erdbeer- und
Himbeersaft, sowie Waldperle in jeder Menge abzu-

geben im Cafe „Eben“. 1725

Vorsthund, dunkelbraun, langhaarig, hört auf den
Namens „Pluto“, ist verlaufen. Derselbe wolle Via
Epilo Nr. 10, ebenerdig, gegen gute Belohnung ab-

gegeben werden. 1729

Eisenbahner, sich einsam fühlend, sucht Bekanntschaft
mit einer Dame. Zuschriften unter „Einsam“ an die
Administration. 1733

Einer Herr, welcher Antwort im Tagblatt erwartet,
soll Freitag nachmittags um 5½ Uhr in der Nähe der
Via Ercole 31 sein. 1738

Soeben erschienen:

Von England festgehalten.

Meine Erlebnisse während des Krieges im britischen
Reich. Von Dr. Albrecht Penek. Preis K 1.64.
Vorrätig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

Anzeige!

Gefertigter erlaubt sich hiermit
bekanntzugeben, daß sein
Hotel und Restaurant

„Adria“

von Samstag
den 4. d. M. an wieder
offen ist. Hochachtungsvoll
J. Trampusch.